

**Freelancer Carsten Agthe for
ECLIPSED
Oktober 2006**

Pre-printed CD review

GRAVY
„Gravy“
(Pony Records/Cargo)

Fernab jeglicher messbarer Gravitationen schwirbeln sich Gravy durch ihr ganz speziellen Psych-Pop-Universum, das ob der Hin-zunahme des Zeitfaktors ein vierdimensionales sein muß. Songs im Single-kompatiblen Dreiminutenformat wären so auch gut für die swinging Sixties, die leicht und lässig bekifften Arrangements und abdriftenden Melodien so-wieso. Trotzdem hat „Gravy“ das Zeug zur ganz speziellen Austin Power-Party, mit sei-nen Songs wie „Cant You See“, „Shine On Us“, „Behind The Walls“ und „Remember Me“, die Anklänge an eigentlich alles das zu bieten haben, was vor vierzig Jahren angesagt und hip war - das abgehobene Gitarrenflirren der Byrds, die Melodien der Beatles und der Psych der frühen Floyd. Dass das alles wieder einmal aus Skandinavien, hier Dänemark, kommt, ist noch nicht einmal so erstaunlich, trotzdem aber wieder einmal hinsichtlich wirk-licher Prioritäten Beweis genug. (ca)